



Gemeindebote 95

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

Mein Platz

Frühlingsmarkt

Ein voller Erfolg

Seite 10

Jona Musical

Kinder machen die Bibel lebendig

Seite 12

Meermusik

Der Funke ist überggesprungen

Seite 22



Impressum

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Telefon

05033/7627

Email

kirchealtenhagenburg@
t-online.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Layout

Diana Lieske

Redaktion

Hannika Bürger
Heike Hendel
Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)
Wilhelm Schauer
Tanja Steinberg

Druck

die-druckfabrik.de GmbH
31558 Hagenburg

Auflage

2200 Exemplare



Frühlingsmarkt:
Ein voller Erfolg Seite 10



Jona Musical:
Kinder machen die Bibel lebendig Seite 12



Meermusik:
Der Funke ist übergesprungen Seite 22

AKTUELLES

- 04 **Titelthema**
Mein Platz in der Kirchengemeinde
- 12 **Jona Musical**
Kinder machen die Bibel lebendig
- 13 **„Deutsche Messe“ im Gottesdienst**
Über 40 Sänger mit Orchester

GEMEINDELEBEN

- 10 **Frühlingsmarkt**
Ein voller Erfolg
- 24 **Konfirmanden 2019**
Konfirmandenzeit geht vorbei - was bleibt?
- 22 **Meermusik**
Der Funke ist übergesprungen

Gemeindebote 95

Hagenburg, im Mai 2019



Schon im antiken Griechenland und seit dem frühesten Christentum wurde der Einsatz für die Allgemeinheit als persönliche Maxime für jedermann angesehen. Heute bedeutet der Begriff Ehrenamt so etwas wie „bürgerschaftliches Engagement“ oder „Freiwilligendienst“. Politische und christliche Leitbilder sind genauso wichtig, wie die Selbstentfaltung und die Wertschätzung der Helfenden.

Gut 44% aller Deutschen engagieren sich in unserem Land für das Gemeinwesen, wobei die Gründe dafür natürlich höchst unterschiedlich und persönlich sind. Sei es einfach der Spaß an der jeweiligen Tätigkeit und damit die Chance etwas für das Gemeinwohl zu tun und sein Umfeld mitzugestalten, oder die Gelegenheit den eigenen Horizont zu entfalten und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Vor allem junge Menschen bewegt oft der Wunsch Gemeinschaft zu erleben und sich dabei vielleicht auch fortzubilden. Die Älteren möchten eher ihre Kenntnisse an andere weitergeben und nach der Berufstätigkeit einer sinnvollen Aufgabe nachgehen.

Auch bei uns gibt es eine große Anzahl an Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Lesen Sie in dieser Ausgabe höchst persönliche Beweggründe dafür, warum Menschen in der Gemeinde ihren Platz finden und sich gerne mit ihren Fähigkeiten einbringen,

Heike Hendel

TERMINE

- 24 **Familienfreizeit**
13. – 18. Oktober 2019
Jugendburg Hohensolms
- 26 **Gruppen - Kreise - Kontakte**
- 15 **Männerfrühstück**
24.08.2019
- 15 **Singen bei Kaschube**
02.07.2019, 16.00 Uhr Schierstr.
04.06.2019, 16.00 Uhr Schloßstr.

Mein Platz in der Kirchengemeinde

EIN FUNKE, KAUM ZU SEHN,
ENTFACHT DOCH HELLE FLAMMEN,
UND DIE IM DUNKELN STEHN,
DIE RUFT DER SCHEIN ZUSAMMEN.

WO GOTTES GROSSE LIEBE
IN EINEM MENSCHEN BRENNT,
DA WIRD DIE WELT VOM LICHT ERHELTT;
DA BLEIBT NICHTS, WAS UNS TRENNT.

INS WASSER FÄLLT EIN STEIN,
GANZ HEIMLICH, STILL UND LEISE:
UND IST ER NOCH SO KLEIN,
ER ZIEHT DOCH WEITE KREISE.

WO GOTTES GROSSE LIEBE
IN EINEN MENSCHEN FÄLLT,
DA WIRKT SIE FORT
IN TAT UND WORT
HINAUS IN UNSRE WELT.

Ort für persönlichen Glauben

Gemeinde ist der Ort, an dem Menschen nach meiner Auffassung ihren persönlichen Glauben leben und entfalten können. Das kann und soll natürlich auch im Alltag – bei der Arbeit, in der Schule, im Verein und in der Nachbarschaft – der Fall sein, doch die Gemeinde stellt sich als besonderer Raum dar.

Ich selbst habe es immer wieder so erlebt. Die Phasen meines Lebens und besonders meiner Jugend, in denen ich viel Zeit mit anderen Christen verbracht und viel erlebt habe, haben auch meinen Glauben tiefer werden lassen. Es waren damals die regelmäßigen Jugendabende und in besonderer Weise auch die Mitarbeit in der Jungschar- und Jugendarbeit. Diese Zeit hat mein Leben nachhaltig geprägt.

Bunte Vielfalt

Das gesellschaftliche Leben ist facettenreich, und das betrifft auch die Religiosität: Jeder kann seinen eigenen Glauben haben. Das ist der große

Wert der Religionsfreiheit, die wir genießen. Doch der Wert steigert sich umso mehr, wenn man weiß, woran man glaubt – und genau dieses Wissen um den eigenen Glauben, das eigene Credo, hat in der Gemeinde Raum sich zu entfalten.

Als Kirchengemeinde sind wir bestrebt Menschen jeden Alters und jeder Lebensphase Erfahrungsräume zu bieten, sei es durch besondere Gottesdienste wie zu Ehejubiläen oder durch Gruppenangebote. Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen bieten dabei die Möglichkeit den Alltag regelmäßig zu durchbrechen, die Gemeinschaft wahrzunehmen und neue Impulse zu bekommen. Doch was wäre die Gemeinde ohne Gruppen, Kreise und Veranstaltungen? Würden wir uns auf das Sonntägliche Angebot beschränken, würden wir wohl nicht mehr lange von einer lebendigen Gemeinde sprechen. Dass Gemeinde lebt und wächst, geschieht dadurch, dass viele Menschen sich einbringen – die Angebote, die es gibt wahrzunehmen und gestalten.



Sabine Hauck hat eine Fortbildung zu Prädikantin. Sie gestaltet und leitet Gottesdienste zudem ist sie stellvertretende Vorsitzende im Kirchenvorstand.

„Ich gestalte gerne Gottesdienste, weil ich die beste Botschaft der Welt predigen darf. Ich möchte Menschen das Wort Gottes freudig verkündigen und gemeinsam die Liebe Gottes spüren und erleben. Besonders mag ich die Erarbeitung der biblischen Texte und die Atmosphäre in der Kirche.“

Der persönliche Gewinn

Es gibt viele Gründe sich in der Gemeinde einzubringen, dazu zählt auch der persönliche Gewinn. Die Erfahrungen, die wir im Miteinander und in der Mitarbeit machen, haben immer auch Auswirkungen auf unser Leben insgesamt. Durch den Austausch mit anderen Menschen sind wir gefordert über unseren Glauben Auskunft zu geben. Das geschieht meistens nicht einmal durch Worte. Der Glaube bekommt Hand und Fuß.

Je mehr ich mich mit meinem persönlichen Glauben auseinandersetze, desto mehr wird dieser auch anderen Bereiche meines Alltags durchdringen und das wird nicht unbemerkt bleiben.

Zu den Erfahrungen in der Gemeinde gehört auch, dass man sich mal reibt und es sogar zu Konflikten, bis hin zu persönlichen Verletzungen kommt. Die gemeinsame Mitte, Jesus Christus, erinnert uns jedoch immer wieder daran, dass wir auf gegenseitige Vergebung angewiesen sind. Wir leben dann das, was wir im gemeinsamen Beten des „Vater unser“ immer wieder zum Ausdruck bringen: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Wo uns das gelingt, geben wir durch unseren Umgang miteinander Auskunft über unseren Glauben an einen Gott, der uns so annimmt, wie wir sind, mit unseren Stärken und Schwächen.



Hanna Hofheinz ist Mitarbeiterin in den beiden Jungschargruppen und bei der Kinderkirche Happy Kids

„Als ich Kind war, hatten wir in meiner damaligen Gemeinde auch so ein tolles Angebot, wie die Jungschar. Ich möchte den Kindern in Hagenburg und Umgebung die Chance geben, dieselben tollen Erfahrungen zu machen, die mich geprägt haben.“

Gesangbuch Nr. 603

Auszüge aus 1. Korinther 12 nach der Übersetzung BasisBibel:

12 Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib. So ist es auch mit Christus. 13 Denn als wir getauft wurden, sind wir durch den einen Geist alle Teil eines einzigen Leibes geworden [...] 20 Nun sind es zwar viele Teile, aber sie bilden einen Leib.

21 Deshalb kann das Auge nicht zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht.« Oder der Kopf zu den Füßen: »Ich brauche euch nicht.« 22 Vielmehr sind gerade die Teile des Körpers, die schwächer zu sein scheinen, umso notwendiger. [...] 26 Wenn ein Teil leidet, leiden alle anderen Teile mit. Und wenn ein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen Teile mit. 27 Ihr seid der Leib von Christus! Jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon. 28 Und Gott hat jedem in der Gemeinde seine Aufgabe zugewiesen.

Die Außenwirkung

Das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ bringt mit schönen Bildern zum Ausdruck, was geschieht wenn wir Gottes Liebe teilen. Es sind oft die sprichwörtlich kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Der freundliche Umgang miteinander, die Art und Weise wie ich mich ausdrücke und damit anderen eine Wertschätzung entgegenbringe, die diese in ihrem Leben vielleicht lange nicht erfahren haben. So erlebe ich es in der Jugendarbeit immer wieder. Jugendliche verändern sich im Laufe der Jahre, weil sie sich angenommen fühlen – so wie sie sind, mit ihren großen und kleinen Problemen im Gepäck. Das Gepäck wird immer leichter und so auch das Miteinander.

Das Ganze beschränkt sich natürlich nicht auf die Mitarbeit in einer Kirchengemeinde, sondern findet überall da statt, wo Menschen sich ehrenamtlich zum Wohl der Gesellschaft einbringen. Der Unterschied dürfte aber der sein, dass es uns leichter fällt den Glauben zum Thema zu machen, wenn wir uns im Rahmen der Gemeinde bewegen. Und je mehr wir das tun, desto leichter fällt es uns

auch andere Menschen zum Glauben einzuladen – durch Wort und Tat.

Ein Leib, viele Glieder

Dass Gemeinde erst durch die vielen Menschen, die sich in ihr bewegen und in ihr etwas bewegen, zu etwas lebendigen wird, macht auch Paulus im ersten Korintherbrief 12 deutlich. Hier vergleicht er die Gemeinde mit einem lebendigen Körper. Mit dem Zusammenspiel der Glieder und Organe. Gerade weil nicht jeder alles kann, brauchen wir einander.

Nicht jeder steht gerne im Rampenlicht, nicht jeder fühlt sich wohl, wenn er vor einer Gruppe sprechen muss. Die eine kann gut organisieren, die andere glänzt dafür mit spontanen Ideen. Einer ist belesen, ein anderer musikalisch. Kurz gesagt, je mehr mitmachen, desto besser sind wir. Manche Aufgaben werden in unserer Gemeinde oft von zu wenig Schultern getragen.

Begeben sie sich doch in dieser Ausgabe des Gemeindeboten mal auf die Suche, wo ihr Platz in der Gemeinde sein könnte – zum persönlichen Gewinn und zum Gewinn für andere.

Markus Weseloh



Andrea Schaer engagiert sich beim Kirchenkaffee

„Ich organisiere das Kirchencafé, weil es mir wichtig ist, dass es nach dem Gottesdienst noch die Möglichkeit gibt, sich mit anderen in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen! Unsere Kirche bietet dafür einen besonderen Raum, in dem jeder nach dem Gottesdienst noch für gute Gespräche bleiben kann. Außerdem finde ich es besonders schön, dass ich für die Gemeinde, ob jung oder alt, Kaffee, Tee, Gebäck und Kuchen vorbereiten darf und jeder eingeladen ist sich einfach an den gedeckten Tisch zu setzen.“

**NIMM GOTTES LIEBE AN.
DU BRAUCHST DICH NICHT ALLEIN ZU MÜHN,
DENN SEINE LIEBE KANN
IN DEINEM LEBEN KREISE ZIEHN.
UND FÜLLT SIE ERST DEIN LEBEN
UND SETZT SIE DICH IN BRAND,
GEHST DU HINAUS, TEILST LIEBE AUS,
DENN GOTT FÜLLT DIR DIE HAND.**

Wilhelm Haake sorgt als „Schlüselfigur“ mit dafür, dass Besucher auch außerhalb der Gottesdienstzeiten in die Kirche können.

„Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Kirche in den Sommermonaten für Urlauber und Gemeindeglieder nicht nur sonntags, sondern täglich geöffnet ist. Mit Führungen durch unsere schöne Kirche möchten wir den Besuchern die geistliche und architektonische Bedeutung nahebringen.“



Henning Meyer gehört zum Happy Hour Team und der Familienfreizeiten

„EIN Christ ist kein Christ“ (nach Tertullian) oder „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20). Das bedeutet für mich: Möchte ich Christus begegnen, kann ich das einfacher in Gemeinschaft. Mich für das einzusetzen, was für mich wichtig ist, und mir gut tut, fällt mir da nicht schwer.“

Die Jungschar-Teams brauchen Verstärkung!

Seit fünf Jahren gibt es in Hagenburg donnerstags die Jungschar und seit zwei Jahren zusätzlich freitags die Jungschar 10+ für Kinder ab 10 Jahren. Donnerstags kommen nicht selten 25 Kinder und mehr ins Gemeindehaus auch die Jungschar 10+ wächst!

Dass die Jungschararbeit nicht nur den Kindern viel Freude macht, kann man den ehrenamtlichen Mitarbeitern anmerken. Freuen würde sie sich aber auch über Verstärkung.

Wenn DU also auch gerne Zeit mit Kindern verbringst und es dir am Herzen liegt, dass Kinder in der Gemeinde christliche Gemeinschaft erleben und dadurch den Glauben kennenlernen, dann erfüllst du alle Kriterien um mitzumachen! Dein Alter ist dabei übrigens egal! Sprich einfach mal einen Jungscharleiter an und vereinbare einen Schnuppertermin.

Ansprechpartner und Telefonnummern findest du auf der letzten Seite.

Küstervertretung gesucht

Eine Vertretungsküsterin oder ein Vertretungsküster für ungefähr 20 Gottesdienste im Jahr sucht die Kirchengemeinde. Die Entlohnung erfolgt entsprechend dem Mindestlohn von zurzeit 9,19 € pro Arbeitsstunde.

Es geht um die Vorbereitung und Begleitung der Sonntagsgottesdienste und weiterer gottesdienstlicher Feiern, wenn unser Küster Heiko Tomsic frei oder Urlaub hat. Heiko Tomsic arbeitet Interessierte in den Dienst ein.

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gern im Büro der Kirchengemeinde oder rufen an unter der Telefonnummer 7627.

Ich glaube an Gott. Gott glaubt an mich.

AUS GNADE SEID IHR SELIG GEWORDEN DURCH GLAUBEN, UND NICHT AUS EUCH: GOTTES GABE IST ES. EPHESER 2,8

Wie ist das mit dem Glauben an Gott in meinem Leben? Bin ich selbst dafür verantwortlich, wie stark mein Glaube an Gott ist? Manchmal frage ich mich in der Tat, ob ich genug glaube, ob mein Vertrauen groß genug ist oder ob Gott sich eigentlich mehr Vertrauen von mir wünscht. Da schreibt aber nun Paulus: „Gottes Gabe ist es.“ Er meint damit den Glauben an Gott. Gottes Geschenk ist es, sein Geschenk an mich. Wenn ich etwas verschenke, sage ich damit einem anderen: „Ich mag dich, du bist mir wertvoll!“, oder: „Schön, dass es dich gibt.“ Deshalb überlegen wir uns genau,

was wir anderen zum Geburtstag schenken. Und wenn es die eigenen Kinder

sind, machen wir uns besonders viele Gedanken: Was brauchen sie gerade jetzt? Wir bringen zum Ausdruck: Ich mag dich, ich bin für dich da. Paulus sagt: Glaube ist ein Geschenk, nicht unsere Leistung. Eine Freundin hat diesen Vers so ausgelegt: „Vielleicht ist ja mit Glauben der Glaube Gottes an mich gemeint. Eltern glauben doch auch an ihre Kinder, trauen ihnen etwas zu. Das heißt für mich: Gott glaubt an mich. Er hat mich in Jesus zu seinem Kind gemacht. Er traut mir etwas zu. Mit solchem Rückenwind lässt es sich hervorragend leben: Ich kann mein allerbestes geben, weil Gott mir den Rücken stärkt. Ich kann auch dann mutig nach vorn schauen, wenn es in meinem Leben mal ganz schwierig wird, denn Gott hält zu mir.“

Cord Wilkening



Ein voller Erfolg

FRÜHLINGSMARKT HAT ERWARTUNGEN ERFÜLLT



Am Anfang war da nur so ein kleiner Funke. Ein kleiner Gedanke – könnte man ja mal machen. Der gemeinsame Adventsbasar von Kirchengemeinde und politischer Gemeinde war vorüber und wie immer ein voller Erfolg. Die Lust auf mehr war da. Im Haus auf der anderen Straßenseite keimte bereits die gleiche Idee und so war schnell klar: Die Kirchengemeinde soll einen eigenen Kunsthandwerkermarkt bekommen. Die Planungen begannen: Wer soll dabei sein, wer kann uns helfen, wie soll für das leibliche Wohl gesorgt werden? Das Gemein-

dehaus wurde vermessen, Tische und Stühle gezählt, erste Standpläne erstellt und dann, nachdem die ersten Zeitungsmeldungen veröffentlicht waren, trafen auch schon die ersten E-Mails mit Standanfragen ein. Ein gutes Gefühl, dass es wirklich Interessenten gab und gleich so viele. Und dann war er da, der erste von zwei Tagen. Um 9 Uhr begann im Gemeindehaus ein reges Treiben, die Stände wurden verteilt, jede Menge Kisten geschleppt und die Stände hergerichtet. Mit insgesamt 25 Standbetreibern, verteilt auf drei Räume, wurde dem

FRÜHLINGSMARKT

Besucher ein vielfältiges Sortiment geboten. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Wunderschöne Engelbilder, gestrickte Topflappen, hauchzart bemaltes Porzellan, gefilzte Puschen, Basteleien aus Papierdraht, Blumen-gestecke, handgefertigter Schmuck, Lichtflaschen, ein Sortiment aus liebevoll genähten Dingen der Patchworkgruppe, Etageren, kleine bezauberte Häuser aus Recyclingmaterial, entzückende Bären aus Mohair, Acrylbilder, winzige Amigurumis, Kleidung für die Puppe, Geldverpackungen aus Papier, Dekorative Keramik, Serviettenteknik, Stoffcoupons, Artikel für den Hund und auch die Webstube aus Großenheidorn war vertreten. Am Sonntag wurde ein offenes Atelier von

einer Malerin angeboten, in dem sich jeder, der Lust hatte, mit Pinsel und Farbe versuchen konnte. Nach einem Rundgang durch das Gemeindehaus konnten die Besucher es sich mit einem Stück Kuchen oder einer frischgebackener Waffel und einer Tasse Kaffee gutgehen lassen. Zusätzlich wurde leckere Bratwurst vom Grill angeboten. Obwohl sich das Wetter nicht unbedingt von seiner besten Seite gezeigt hat, war der Kunsthandwerkermarkt an beiden Tagen gut besucht. Es gab viel positive Resonanz von Besuchern und von Verkäufern, so dass wir uns bereits jetzt auf einen zweiten Frühlingskreativmarkt im nächsten Jahr freuen.

Jennifer Rust



Kinder machen die Bibel lebendig

Es ist der Moment, als Jona aus dem Schiff stürzt, der den Zuschauern des Musicals einen Schauer über den Rücken laufen lässt. Mucksmäuschenstill ist es auf einmal in der St.-Nicolai-Kirche, die an diesem Sonntag ganz in Kinderhand ist. 46 Jungen und Mädchen im Alter zwischen fünf und 13 Jahren aus Hagenburg und Steinhude haben sich an dem Musik-Projekt beteiligt, dazu außerdem die „Seesterne“, der Chor der Grundschule Steinhude. Mit gewaltigem Klang und wunderschöner Musik lassen sie die Bibel lebendig werden und ziehen die Zuschauer in den Bann einer Geschichte, in der es um Vertrauen und Erbarmen geht. Im Mittelpunkt steht der Prophet Jona, der sich mit den Worten „Ich hau´ ab“ einem gefährlichen Auftrag Gottes entziehen will: Er soll der Stadt Ninive den Untergang verkünden. Aber Jona kneift, und wird auf seiner Flucht sogar von einem Wal verschluckt. Jonas spannende Reise erzählen die Chorsänger mit berührenden Stimmen, von Live-Musik unterstützt. Die innere Zerrissenheit des jungen Propheten spiegelt sich in den Dialogen der Darsteller. Höhepunkt des Stückes ist das Solo von Jona-Darstellerin Finja Elgert, die über „Freiheit“ singt. Dazu

kommen tolle Bühnenbilder mit einem selbst gebauten Holzschiff, einem Wal und zahlreichen Lichteffekten. Zwei zusätzliche Leinwände sichern auch von der Empore den guten Ausblick auf die Bühne. Zwölf ehrenamtliche Helfer haben mitgewirkt, um diese tolle Aufführung gelingen zu lassen. Zahlreiche Probenstage, an denen bis zu 80 Kinder mit Essen und Trinken versorgt werden mussten, Bühnengestaltung, Organisation, Planung – das alles liegt hinter dem Team, das sichtlich stolz ist auf den Erfolg des Musicals. „Es ist die originale Geschichte von Jona – ohne anderen Rahmen, aber in Gesang und Musik umgesetzt. Das macht das Musical für mich besonders“, sagt Mit-Initiatorin Dörte Hofheinz, die mit ihren Mitstreitern während einer kirchlichen Familienfreizeit auf die Idee kam, das Stück groß aufzuführen. Für ihren Chor wurden eigene „Jona-Shirts“ gestaltet, auf denen zu lesen ist „Jona-Musical – Ich war dabei!“. Der rückseitige Satz „Ich hau´ ab“ ist inzwischen zum Lieblingsspruch der gesamten Truppe geworden. Bleibt zu hoffen, dass das Gegenteil passiert und solche großartigen Auftritte noch oft unsere Gemeinde bereichern.

Sandra Teigeler

MUSICAL ZUR JONAGESCHICHTE



„Deutsche Messe“ im Gottesdienst

PROJEKTCHOR UND CAMERATA CAPRICCIO PROBEN FÜR MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNG

Die Deutsche Messe von Franz Schubert wird in einem besonderen musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, 30. Juni, um 17 Uhr, in der St.-Nicolai-Kirche in Hagenburg aufgeführt.

Mehr als 40 Sänger im neu formierten Projektchor mit dem Nicolai-Chor als Herzstück werden vom Chor der Camerata Capriccio der Musikschule Wunstorf begleitet. Die musikalische Leitung hat Philip Lehmann. Den Gottesdienst hält Cord Wilkening.

Jährlich wird der Nicolai-Chor ein besonderes Projekt präsentieren, in diesem Jahr fiel die Wahl auf eine Messe für Orchester und gemischten Chor mit dem Originaltitel: „Geistliche Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe“. Besser bekannt ist dieses Werk als die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert aus dem Jahre 1826.

Anders als zu der Zeit üblich ist die Messe in deutscher Sprache verfasst worden. Die Texte sind keine Übersetzung lateinischer Vorlagen sondern stammen aus einer Sammlung „Geistlicher Lieder auf das Messopfer“, ver-

fasst von Professor Johann Philipp Neumann von der Wiener Technischen Universität. Er gab die Vertonung bei Franz Schubert in Auftrag.

Die Texte thematisieren den Menschen mit seinen Sorgen und Nöten.

Der Nicolai-Chor hat für dieses Projekt Sängerinnen und Sängern aus der Region angeboten mitzusingen und viele sind dem Angebot gefolgt, sodass sich ein Chor von über 40 Stimmen gebildet hat. Insgesamt probt der Projektchor sechsmal, die Hauptprobe mit dem Orchester findet einen Tag vor der Aufführung statt.

Philip Lehmann



FRANZ SCHUBERT
DEUTSCHE MESSE
FESTLICHER GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 30.06.2019, 17:00 Uhr
St. Nicolai Kirche, Altenhagen-Hagenburg

mit dem Nicolai-Chor,
der Camerata Capriccio
und Pastor Cord Wilkening



„Heil mir, ich bin erquicket!
Heil mir! Ich darf entzückt mit Dank und Preis und Jubel mich freu'n in meinem Gott.“

STICHWORT

Liturgische Farben

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag).

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten)

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit)

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

Juni 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. [Sprüche 16, 24](#)

- 02.06. So 10:00 Exaudi
Jubiläumskonfirmation
[P. Wilkening](#)
Abendmahl
- 09.06. So 10:00 Pfingstsonntag
[P. Weseloh](#)
Taufe
Posaunenchor
- 10.06. Mo 10:00 Pfingstmontag,
Open-Air-Gottesdienst
an der Mühle Paula
in Steinhude
[Pn. Dorow](#)
- 16.06. So 16:00 Happy Hour
(Berg und Tal)
[P. Weseloh](#)
- 23.06. So 10:00 1. Sonntag nach Trinitatis
[P. Wilkening](#)
- 30.06. So 17:00 2. Sonntag nach Trinitatis
Deutsche Messe Schubert
[P. Wilkening](#)
Nicolai Chor
mit Projekt Chor

Juli 2019

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. [Jakobus 1, 19](#)

- 07.07. So 10:00 3. Sonntag nach Trinitatis
[P. Weseloh](#)
Abendmahl
- 14.07. So 10:00 4. Sonntag nach Trinitatis
[NN](#) Taufe
- 21.07. So 10:00 5. Sonntag nach Trinitatis
[P. Weseloh](#)
Kirchencafé
- 28.07. So 10:00 6. Sonntag nach Trinitatis
[NN](#)

August 2019

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! [Matthäus 10 ,7](#)

- 04.08. So 10:00 7. Sonntag nach Trinitatis
[NN](#)
Abendmahl
- 11.08. So 10:00 8. Sonntag nach Trinitatis
[P. Wilkening](#)
Taufe
- 16.08. Fr 09:00 Gottesdienst zum
Schuljahresbeginn
- 17.08. Sa 09:00 Einschulungsgottesdienst
[P. Wilkening](#)
- 18.08. So 10:00 9. Sonntag nach Trinitatis
[P. Wilkening](#)
Kirchencafé
- 25.08. So 16:00 Gemeinsamer Open-Air-
Gottesdienst in Steinhude
vor den Strandterrassen
[P. Bartels](#) Taufe
Posaunenchor

Die Angaben entsprechen dem Stand 14.05.2019.
Aktuelle Termine finden Sie unter
www.kirche-hagenburg.de

Die **Jubiläumskonfirmationen** werden am 2. Juni während des Gottesdienstes gefeiert.

Die **Offene Kirche** wird im Sommer täglich von 10 bis 18 Uhr angeboten.

Der Nicolai Chor wird gemeinsam mit dem **Projekt Chor zur Deutschen Messe** von Schubert am Sonntag, 30. Juni, um 17 Uhr, in der Kirche auftreten.

Vom 27. Juli bis zum 5. August fährt der aktuelle Konfirmandenjahrgang zum **Konficamp** nach Dänemark.

In der Zeit vom 5. Juni bis zum 2. Juli sind die **Kinder aus Tschaptschize** in unserer Gemeinde zu Gast.

Das **offene Singen** in den Seniorenheimen Kaschube beginnt am Dienstag, 2. Juli, in der Schierstrasse und am Dienstag, 4. Juli, in der Schlosstrasse jeweils um 16 Uhr.

Das **Männerfrühstück** wird am Sonntagabend, 24. August, von 10 bis 12 Uhr angeboten. Holger Kipp (Hauptmann a.D.) referiert zum Thema: „Geschichte des Fliegerhorst Wunstorf – Ein Offizier berichtet“.

Die nächste **Gemeindefamilienfreizeit** findet vom 13. bis zum 18. Oktober auf der Jugendburg Hohensolms in der Nähe von Wetzlar statt. Anmeldungen sind noch möglich.

STICHWORT

Johannistag

Johannistag am 24. Juni

Johannes der Täufer wurde ungefähr ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er folgte dem Ruf Gottes, das Volk zur Buße und Umkehr zu bewegen. Die Evangelisten erzählen von der Bußpredigt des Johannes (Matthäus 3,7-10; Lukas 3,7-14) und der Ankündigung des Messias. Johannes selbst tauft Jesus im Jordan (Lukas 3,1-22). Der Gedenktag am 24. Juni steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannismacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevangelium (1,6-9): Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Haugemachte Torten
Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Eingekochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger

Öffnungszeiten: Mi. - So.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Spargel & Kürbissaison täglich 9:00 bis 18:00 Uhr



Altenhäger Straße 93 • 31558 Hagenburg
www.kuerbisscheune.de

Hoffladen & Café Tel.: 05033 68 20
Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr | So 10.00 - 12.00 Uhr



Matthias Kiel GmbH
Sanitär & Heizung

Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbauanierung
- Heizungsbau
- Störungen + Wartungsdienst
- Ausstellung



Tischlerei Tieste & Sohn

Wir sind Ihr verlässlicher Partner:

- Fenster, Zimmer- und Haustüren
- Fassaden, Balkone und Garagentore
- Rollläden und Beschattungssysteme
- Treppen, Geländer, Fußboden und Glas
- Verbesserung der Haussicherheit
- NEHER Insektenschutzsysteme
- Individuelle Einbauten
- Reparatur und Wartung



Am Breiten Graben 24 | 31558 Hagenburg | Tel. 05033 971181
info@tischlerei-tieste.de | www.tischlerei-tieste.de

Tieste Bestattungen

Tel. 05033 971144

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben — denn der Tod gehört zum Leben. Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

Auch bei Fragen zur Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gern.

Lange Straße 28 • 31558 Hagenburg
info@tieste-bestattungen.de

Marktplatz 5 • 31553 Sachsenhagen
www.tieste-bestattungen.de



Tagespflege Wunstorff-Neustadt

Die Tagespflege am Barneplatz

Genießen Sie den Tag in Gemeinschaft mit anderen Menschen und erfahren Sie individuelle Unterstützung.

Ihre Tagespflege direkt in Wunstorff

Besuchen Sie uns in der Tagespflege!
Albrecht-Dürer-Straße 1 • 31515 Wunstorff
Tel. 05031 - 69428 - 0 • tagespflege@da-lm.de
www.tagespflege-wunstorff-neustadt.de




EDEKA Kappe

Tel.: 05033 / 971277

Wir lieben Lebensmittel.

Marktplatz für frische und Vielfalt

EDEKA Kappe Lange Straße 20, 31558 Hagenburg



Fischfeinkost Lindemann

Fischfeinkost Lindemann GmbH
 Am Breiten Graben 33
 31558 Hagenburg
 Telefon (0 50 33) 98 07 55
 Telefax (0 50 33) 98 07 56

WOHNEN - LEBEN - PFLEGE



Probe- und Kurzzeitwohnen möglich



Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Frau Isa Woltmann
 Schierstraße 20 | Schloßstraße 10
 31558 Hagenburg
 Tel 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
 info@seniorenheime-kaschube.de
 www.seniorenheime-kaschube.de



HILDEBRANDT BAU-ELEMENTE GmbH
 ... seit 1960 der Fachbetrieb in Ihrer Nähe



Rolläden · Fenster · Markisen
 Am Breiten Graben 21 · Telefon 0 50 33 / 70 11
 Gewerbegebiet Hagenburg



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
 Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
 Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
 Gut für Schaumburg.



Sparkasse Schaumburg
 www.spk-schaumburg.de
 Telefon: 01801 / 255 514 80



Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung !

Am Breiten Graben 22 31558 Hagenburg **Tel. 0 50 33 - 39 10 207 gartenbau-borchers.de**



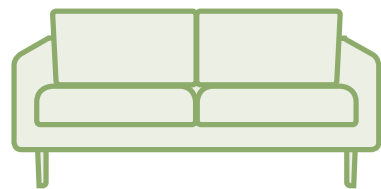

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Kompetente Betreuung und Pflege in liebevoller Atmosphäre



- Wohnanlage Schloßstraße
- Haus Schierstraße

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
 Frau Isa Woltmann-Kaschube
 Schierstraße 20 | Schloßstraße 10-10a
 31558 Hagenburg
 Tel 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
 info@seniorenheime-kaschube.de
 www.seniorenheime-kaschube.de



Sofas für das Gemeindehaus Ein Spendenaufruf



Wo jetzt noch Tische und Stühle stehen, soll die gemütliche Sitzrunde entstehen

“Wir hätten so gern gemütliche Möbel zum Hinsetzen, Sofas oder Sessel”, so lautet seit einiger Zeit die Anfrage der Jungscharmitarbeitenden an uns Pastoren. Und bei weiterer Nachfrage in den Gruppen, die das Gemeindehaus nutzen, wird deutlich: Es gibt noch viele weitere ältere und jüngere Menschen, die sich eine gemütliche Sitzecke wünschen.

Wir möchten diesen Wunsch gern erfüllen, aber gute, nachhaltige, stabile, pflegeleichte und bequeme Sessel und Sofas kosten auch gutes Geld. Im Haushalt steht in diesem Jahr kein Geld zur Verfügung. Deshalb sammeln wir bei verschiedensten Gelegenheiten Geldspenden ein.

Wenn Sie sich mit einer Spende beteiligen möchten, geben Sie diese gern im Pfarrbüro ab oder überweisen sie auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg,

IBAN: DE77 2555 1480 0484 2002 09 ,
Verwendungszweck „Sofas Gemeindehaus“.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Cord Wilkening

Familienfreizeit 2019 * Jugendburg Hohensolms

13. Oktober ab 11 Uhr – 18. Oktober 2019 * 14 Uhr

Erwachsene
200 Euro

Schüler und
Studenten ab 12
150 Euro

Kinder ab 4
125 Euro

Kinder unter 4
kostenlos



- Ausflüge z. B. nach Gießen, Wetzlar, Weilburg – Städte mit Charakter und Geschichte haben viel Potenzial für den ein oder anderen Ausflug.
- Die traumhafte Umgebung lädt zu zahlreichen weiteren Ausflügen ein.
- Auch innerlich soll diese Freizeit wieder eine Möglichkeit sein, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.
- Gemeinsam wollen wir über Alltags- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen.

- Wir wohnen im Gebäudeteil Marstall mit Dusche/WC im Zimmer
- Die großzügige Burganlage mit Burghof, Burggraben mit Freizeiteinrichtungen und der Außenanlage bietet Raum für Spiel, Spaß und geselliges Beisammensein.
- Mit Kinderbetreuung
- Bettwäsche inkl.
- Inklusive drei Mahlzeiten am Tag

Anmeldeformulare
und weitere
Informationen auf

www.kirche-hagenburg.de/

www.jugendburg.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

Bei Fragen zur Freizeit wenden Sie sich bitte an: Pastor Markus Weseloh * Tel. 05033 39 000 94 * E-Mail: m.weseloh@lksl.de

Es sind noch Plätze frei!

Der Funke ist übergesprungen

MEERMUSIK BESUCHT LUTHERGEMEINDE IN GIESSEN



Ein gemeinsames Konzert im Gottesdienst in der Nicolai-Kirche, ein gemeinsamer Abend im Gemeindehaus - der Funke zwischen dem Chor Meermusik und dem Lutherchor der gleichnamigen Kirchengemeinde aus Gießen ist im vergangenen Oktober übergesprungen.

Zusammen mit dem Initiator der

Begegnung im Oktober des vergangenen Jahres, dem früheren Superintendenten Henning Wobbe, werden sich mehr als 40 Sänger am ersten Juliwochenende per Bus zum Gegenbesuch nach Gießen aufmachen und dort gemeinsam mit dem Lutherchor in der dortigen Kirche konzertieren. Selbstverständlich wieder mit dabei ist der international gefragte Konzertorganist und -komponist Herfried Mencke.

Viele Kreise schließen sich: Henning Wobbe wirkte lange in der Luthergemeinde in Gießen, ließ sich nach seiner Pensionierung mit seiner Frau Gisela in Steinhude nieder, beide schlossen sich dem Chor Meermusik an und über den Chor knüpfte Wobbe weitere Kontakte in die Kirchengemeinde. Später vertrat er die Pastoren auch in seinem Wohnort Steinhude und Großenheidorn und anderen Kanzeln der Schaumburg-Lippischen Landeskirche.

Wobbes bekamen am Steinhuder

Meer Besuch aus seiner Gießener Heimatgemeinde eben von Herfried Mencke und seiner Frau Silke Gruehn-Mencke, die den Chor der Luthergemeinde leitet. Dabei reifte der Plan einer Chorbegegnung. Silke Gruehn-Mencke, wie auch Meermusik-Chorleiterin Anette Wiborg, schwärmen noch heute von der gemeinsamen Arbeit und dem Konzertgottesdienst in der Nicolai-Kirche - aber auch von dem Abend, an dem beide Chöre sich gegenseitig und spontan Kostproben

aus dem Repertoire gaben - was auch zu einem Austausch von Liedgut führte. Die Fortsetzung folgt nun in Gießen - vielleicht wird irgendwann auch ein Wunsch von Herfried Mencke wahr: Ein Orgelkonzert auf der Orgel in der Nicolai-Kirche in der Gemeinde Altenhagen-Hagenburg.

Jan Peter Wiborg



Henning Wobbe bedankt sich mit Blumen bei Silke Gruehn-Mencke

Kirche geöffnet

Unsere Kirche ist von Mai bis September wochentäglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die „Schlüsselfiguren“ führen Sie auf Bedarf gerne durch die Kirche. Sonnabends und sonntags können Sie jederzeit am Nachmittag, jeweils von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, eine unserer „Schlüsselfiguren“ antreffen, die Ihnen eine Führung anbieten.

Besichtigungen und Führungen außerhalb dieser Zeiten, auch solche für Gruppen, können Sie jederzeit telefonisch, (05033) **76 27**, anmelden.

Juni - August 2019

Die Konfirmationszeit geht vorbei - was bleibt?

EIN BISSCHEN SAAT FÄLLT AUF DEN WEG – UND DORT FRESSEN ES DIE VÖGEL. (MARKUS 4,1-20)

Als Pastoren regen wir gemeinsam mit den Jugendlichen die sich als Teamer einbringen, dazu an, über den Glauben nachzudenken und das Gehörte aufs Leben zu beziehen. Und während wir das tun, wissen wir, dass manches nicht da ankommt wo es soll – haben aber die Hoffnung, dass einiges doch auf fruchtbaren Boden fällt. Es ist uns keineswegs egal, was draus wird und gleichzeitig haben wir es nicht in der Hand.

So geht es auch dem Bauern in der Geschichte, die Jesus erzählt, im Gleichnis vom Sämann (Markus 4,1-20). Ein bisschen Saat fällt auf den Weg – und dort fressen es die Vögel. Jesus sagt, damit ist gemeint, dass das Wort zwar gehört wird, aber es verschwindet auch gleich wieder – „Hier rein, da raus.“ Andere Saat fällt auf felsigen Boden und wieder weitere wird vom Gestrüpp überwuchert. Beides treibt zunächst Wurzeln – ein toller Moment, der bald aber vergeht.

Das was da spontan gewachsen ist, findet keinen Lebensraum.

Wo findet der Glaube im Leben Raum? Platz sich zu entfalten, Wurzeln zu schlagen und Frucht zu bringen? Denn es gibt ihn. Den fruchtbaren Boden. So endet das Gleichnis: Einige Saat fällt auch auf gutes Land und bringt vielfache Frucht. Sich in dir Gemeinde einzubringen, ist die Chance, dass der Alltag nicht alles überwuchert, was in unserem Leben angefangen ist zu wachsen. Die Früchte sehen wir in der lebendigen Gemeindegemeinschaft und im Wachsen unseres Glaubens.

Schön, dass sich auch in diesem Jahr wieder einige der Konfirmierten dazu entscheiden haben, die neuen Konfis zu begleiten und 2020 dann als Teamer mit aufs KonfiCamp fahren!

Markus Weseloh, Pastor

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Konfirmation am 28. April 2019 bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, sehr herzlich!



Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**

Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat

Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email

kirchealtenhagenburg@t-online.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung

IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27 , c.wilkening@lksl.de

Pastor Markus Weseloh, 05033 3900094 , m.weseloh@lksl.de

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18.00-20.00 Uhr im Küsterhaus Steinhude:

Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. & 5. Dienstag im Monat,

Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. & 4. Dienstag im Monat.

Küster Heiko Tomsic, 0177 31 00 461, werktags von 9.00 - 15.00 Uhr

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060

mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888 h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, mittwochs im Konfirraum ab 19.00 Uhr

Nicolai-Chor Henning Boßhammer, 05033 7603

Frauenkreis Inge Mensching, Tel. 05033 7879

jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Gesprächskreis Sabine Hauck, 05033 912 809

jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 - 21.30 Uhr

Kirchencafé Andrea Schaer, 05033 97 17 50, jeden 3. Sonntag im Monat

Arbeitskreis Tschernobyl Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895, Treffen nach Absprache

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcah.de, montags 20.00 - 22.00 Uhr

Jungschar Dörte Hofheinz, 963 43 12, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

Jungschar 10 + Doris Weseloh, 0151 55 66 99 34, freitags 18.00 - 19.30 Uhr

Kreativer Frauen Club Dörte Hofheinz, jeden 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags ab 19.30 Uhr

Krabbelgruppe Katharina Anders, 0176 34569014 (Whats-App), dienstags 9.30 - 10.45 Uhr



Pastor / KV Vorsitzender
Cord Wilkening



Pastor
Markus Weseloh



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Tomsic



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Gorski



Nicolai - Chor
Henning Boßhammer



Nicolai - Chor
Philip Lehmann



Frauenkreis
Inge Mensching



Gesprächskreis
Sabine Hauck



Kirchencafé
Andrea Schaer



Arbeitskreis Tschernobyl
Ulla Thürnau-Freitag



Chor Meermusik
Andreas Rose



Jungschar / KFC
Dörte Hofheinz



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



Jungschar 10+
Doris Weseloh



Krabbelgruppe
Katharina Anders

Happy Hour

NICOLA

16. Juni 2019 | 16.00 Uhr | Kirche Hagenburg

BERG UND TAL

Happy Hour, der etwas andere Gottesdienst
mit Happy End - Begegnung bei Snacks & Getränken



Kinderkirche Happy Kids
ab 2 Jahren ★
beginnt 15 Min. vorher im Gemeindehaus

www.kirche-hagenburg.de